

Nr. 92
Dorfbeschreibung – 1590, Februar 21

Ortsherrschaft – Gerichtsordnung – Gemeindeämter – Gemeindegeld und -abgaben (fol.112') – Gemeindepensionen (fol.113') – Zoll (fol.114') – Geleit – Zehnt – Atzung und Fron (fol.115) – Bede (fol.115') – Mühle – Backhaus – Schläge (fol.116) – Jagd – Pfarrei (fol.116') – Altäre – Kircheneinkünfte (fol.118) – Glöckner (fol.119) – Gemarkungsgröße (fol.119').

StAWü, Mz. Jurisdiktionalbücher 27 (1590), fol.112-119.

- 112 Freyheit undt gerechtigkeit, so unser g(nädigster) churf(ürst), bischoff von Maintz in unserm dorff Soltzheim hatt, verzeichnet den 21t(en) februarij anno 1590.
Erstlich sagen schultheiß, schöpfen beneben den eltesten zue Soltzheim, bey irem gedächtnus sein ein churfurst zue Maintz ein ober unndt grundtherr, über halb unndt bein zuerichten, auch frevel undt buß alwegen bey ihrem gedächtnus gehabt undt noch, auch ein schultheisen, gericht undt messer mit wissen ihrens amtmans zue Nieder Ulm zue geben, zuesetzen undt zueentsetzen.
Was die gerichts ordnung belangt, findet man ordentlich in unserm weistumb.
Gemein ambter alß ein baumeister, zwen burgermeister undt sechs schützen
- 112' hat der schultheis beneben den gerichtsschöpfen jahrs zue suchen undt auch handt gelobt von ihnen entpfegt, demselbenn ihrens tragendes ambts fleisig unndt treulich nachzuekommen, inhalt der gerichtsordnung.
Gemein inkommens. Es hat die gemein Soltzheim jährlichen uff ihnen selbst undt den verstatern, so in unser gemarcken beguetet, jahrs inkommens ein hund(er)t undt anderthalb malter habern Binger maß, etwan ein jahr mehr, etwan ein jahr minder, davon geben sie alle jahr uff den dhumbspeicher gehn Maintz zwentzigst halben säck habern, den man nent rauch habern.
Ferner giebt man zwantzig malter habern schlecht maß jahrs gehn Nied(er) Ulm ainem schultheisen von wegen unsers g(nädigsten) churf(ürsten) unndt herrn. Von gemeltem habern seint
- 113 die zue Soltzheim atz unndt frohn frey nach laut unsers weißthumbs.
Item acht¹ malter habern Binger maß geben wir jahrs auß unser gemein der churfürstlich Pfaltz².
Item sieben malter Binger maß geben sie jahrs von dem gemein vasell oxshen.
Item 3 Binger virntzel geben wir jahrs von dem gemein wied(er).
Item drey malter geben wir jahrs den zwen burgermeistern vor ihr belohnung, den gemein haber jahrs uff zue samlenn, Binger maß.
Item anderthalb malter Binger maß geben ainem zue Werstatt¹ von ainem speicher zue Werstatt, den gemein habern druff zueschutzen.
Item anderhalb malter habern Binger
- 113' maß wirdt der gemein abgezogen an den burgermeister speicher recht.
Item andert halb malter Binger maß geben wir ein schreiber von dem register den burgenmeistern zue schreiben.
Item 1 mlr. giebt man jahrs Binger maß dem schultheissen unndt büttel.
Unndt hat die gemein an obgemeltem habern noch überig dreyssig siebenn unndt ein halb malter, darvon die gemein jahrs zwen ungebotten dingstag halten nach laut unsers weißthumbs unndt auch jährlich gemein pension davon außrichten, wie volgt:
Erstlich giebt die gemein Soltzheim fünff gülden patzen pension gehn Openheim Peter Fuchshenn.
Item dritthalb gülden batzenn giebt die

1 Folgt gestrichen *acht*.

2 Am linken Rand, von anderer Hand *Cur* ?.

1 September 29.

2 Dezember 25.

- 114 gemein Soltzheim gehn Wallertheim Wendel Micheln.
 Item dritthalb gülden batzen giebt die gemein Soltzheim gehen Creutzenach Heinrich Soltzheimers dochterman, Hans Burckhardt Meyern.
 Item ein gülden giebt die gemein jährlich gehn Creitznach vom dem gemeinen backhauß Dienheimers keller schlecht geldt.
 Item 1 fl. 2 alb. giebt die gemein jürlich in die kirch gehn Eichloch.
 Item fünff gülden schlecht gelt giebt die gemein Soltzheim in ihr kirch zue pension.
 Tuen obgelmelte pensionen in ein summa an schlecht gelt, der gülden zue 24 alb. gerechnet 18 fl. 8 alb.
- 114' **Zoll**
 Was den zoll belangt, sagen schultheis undt schöffen unndt eltesten zue Soltzheim, hab die churf(ürstliche) Pfaltz bey ihrem gedächtnus gehapt unndt noch, dan man fahre vonn Soltzheim gehn Maintz oder Bingen, muß man zue Aßpesheim od(er) zue Würstetten churf(ürstlicher) Pfaltz zoll geben,
Gelaidt
 Geleidt. Von dem geleidt ist uns sonderlich alß schultheis, schöffen undt ältesten nichts bewußt etc. Ydoch ist Soltzheim auff churf(ürstlich) mainzischen grundt, bodem, auch aller exercirter ober-, herrlig- unndt gerechtigkeit gelegen, wie gnugsam beweißlich.
Zehendt
 Was den frucht zehenden in der Soltzheimer gemarcken belangt, seindt neun halb hauffen, darvon habenn das dhumcapittul zue Maintz fünff
- 115 halb hauffen, die Victors herrn zwen halb hauffen unndt die churf(ürstliche) Pfaltz ein halben hauffen, ein glöckner zue Soltzheim ein halben hauffen.
Klein zehendten
 Alß heu, rüben unndt kappes haben die dhomherrn zue Maintz fünfftheil, die hat ein pfarherr jahrs, die Victors herrn zwen³ theil, churf(ürstliche) Pfaltz 1 theil unndt ein glöckner ein theil.

3 Folgt mit einer gepunkteten Linie unterstrichen *halb hauffen*.

1 Wörrstadt.

Wein zehenden

Wein zehenden seint acht theil, davon haben die dhumherrn fünff theil, die Victors herrn in Maintz zweytheil undt die churf(ürstliche) Pfaltz ein theil in Soltzheimer gemarcken.

Atz, frohn

Vor atz undt frohn giebt die gemein zue Soltzheim alle jahr zwanzig malter habern Maintzer maß oder sechzehnen malter

- 115' Binger maß gehn Nied(er) Ulm ein schultheisen von wegen unsers gnedigsten churf(ürsten) undt herrn nach laut unsers weißthumb.

Beeht

Was die beeht belangt, ist die gemein Soltzheim kein wied(er) bedt schuldig, sondern den rauch habern alle jahr, alß zwanzig⁴ undt vierthalben säck, lieffern wir uff den dhumstiefft in Maintz laut weißthumb undt dagleich einer, der sey ein od(er) außgesessen, mehr alß ein morgen ackers, giebt doch mehr nicht alß ½ mlr. habern.

Malwerck

Malwerck ist nie keins in Soltzheimer gemarcken gewesen, auch kein bann mylle ausserhalb hat, sonder mag ein yder nachbar zue Soltzheim mahlen lassen, wo er will, wo ihm gleichs geschehen möchte.

Backhauß

Das backhauß in Soltzheim ist der gemein,

- 116 welches die gemein an sich umb Cloß Beckern erkaufft, mag die gemein alle jahr ein becker drin setzen, der innen gleichs thuet.

Heg unndt schleg

Heg unndt schleg soll die gemein Soltzheim in guetem bau unndt besserung haben laut unsers weißthumb.

Jagten

Was das jagten belangt, hat ye undt alweg bey uns zue Soltzheim frey gestanden, es sey dan, das sich ainer an hochwilt vergrieffen, wie in anno 88 geschen, ist bey unserm g(nädigsten) churfürsten undt herrn am cammergericht erhalten word(en), wie dem wol nach zue sehen ist in der cantzley Maintz wegen aines im weinberg erlegten rehbocks etc.

- 116' **Pfarr**

Es sagen solches schöffen unndt ältesten in der gemein zue Soltzheim, es haben die ehrwürdigen herrn des hohen dhomstieffts zue Maintz die pfar der collator ye unndt alweg bey ihrem gedächtnus zue geben unndt zue verlichen gehabt unndt noch.

Altarien

Altar Virginis undt altar Crucis, so in die pfarr Werstatt gehört, haben diese altar in Soltzheimer gemarcken liegen eilff morgen acker, fünff morgenn wissen unndt drey morgen weingart, unndt geben zwen gemelte altar ein malter⁵ bedthabern in die gemein Soltzheim, dargegen haben die altarien wied(er) infallen anderthalb malter gersten undt fünff vierntzel habern uff Felten⁶ Riesen zue Soltzheim alß bestender.

- 117 Altar Johannes, so in kirch Werstatt gehört, hat drey morgen weingart, zwen morgen wissen, in hat Conradt Röller undt Hans Paulus, geben von gemelten altar gü

4 *sondern den ... zwanzig* am linken Rand mit Auslassungszeichen eingefügt.

5 Folgt gestrichen *h*.

6 Verbessert aus *helten*[?].

tern zwey pfundt heller grunt zinß ainem pfarrherr zue Soltzheim undt 1 malter beht habern in die gemein Soltzheim.

24 morgen.

Altar Michaelis, so in die kirch Werstatt gehört, hat in Soltzheimer gemarcken drey morgen acker undt drey viertel wiesen, davon hat die gemein⁷ Soltzheim ein halb malter habern.

Altar Nicolai, so in die kirch Werstatt gehört, hat in Soltzheimer gemarckenn anderthalben morgen acker unndt drey viertel wiesen, davon hat die gemein Soltzheim ein halb malter habern.

- 117' Altar Virginis, so in die kirch Soltzheim gehört, hat in Soltzheimer gemarcken zwentzig fünff unndt ein halben morgen acker unndt eilff halben morgen wiesen, davon giebt er ein malter beht habern in die gemein Soltzheim, undt hat dargegen an seinem hoffman Hans Creytnachern an korn in fallen zehen malter korn.

Hat der pfarrherr uff⁸ den nachbarn zue Werstatt unndt Soltzheim an korn in fallen fünff malter, drey viersel, ein kompff. An geldt ein gülden, drey alb.

Summa 36 morgen acker undt wiesen hat der altar, so in kirch Soltzheim gehörig, in Soltzheimer gemarcken liegen. Altar Petri (et) Pauli, so in die kirch Werstatt gehört, hat in Soltzheimer⁹ gemarcken zween morgen acker, davon giebt er der gemein Soltzheim ein halb malter habern.

Haben die altarien, so in kirch Werstatt gehörig, in Soltzheimer gemarcken an äckern, wiesen unndt weingart¹⁰ 42 morg(en).

118 **Kirchen inkommens**

Erstlich hat die kirch Soltzheim zue Soltzheim unndt Werstatt bey den inwohnern an pension ein hundert unndt sieben zehen gülden, sechs alb. inhalt des kirchen registers, davon giebt die kirch Soltzheim jährlich ainem pfarrherr zwey fuerder wein zue seinem competenz.

Auch hat die kirch Soltzheim in fallen bey den benachbarten Soltzheim unndt Werstatt grundtzinß neuzehen malter, ein vintzel, zween kumpff korn, inhalt des kirchen registers, davon giebt die kirch dem glöckner drey malter zum klockambt, ein malter spen korn, so jährlich uff den Kahrfreytag¹ außgespent wirdt, unndt der gemein ein halb malter, also das der kirchenn inkommen über allen abzug noch ist 14 mlr. 3 vintzel, zwen kompff.

Volgen die oly zinß, so in kirch Soltzheim felt

- 118' Es hat die kirch Soltzheim bey den benachbarn zue Soltzheim unndt Werstatt an oly jährlich infaln neuntzig unndt neun pfundt, inhalt des seelbuchs undt oly registers. Darvon seint erlegt in Soltzheimer gemarcken dreissig vier morgen, alß acker, wiesen unndt weingart, inhalt des seelbuchs verzeichnet.

Wachs

Auch hat die kirch Soltzheim bey den benachbarn zue Soltzheim unndt Werstatt an wachs jährlich in fallen siebentzehen pfundt unndt anderthalb viertel, inhalt des seel-

7 Folgt gestrichen *hat die gemein.*

8 Über der Zeile eingefügt.

9 *gehörig in Soltzheimer ... Soltzheimer* am linken Rand mit Auslassungszeichen eingefügt, statt gestrichen *gehörig.*

10 Folgt gestrichen 7.

1 Freitag vor Ostern.

buchs unndt wachs registers, darvor seint verlegt in Soltzheimer gemarcken undt im dorff ein hauß undt hoff mit seinem begrieff, oben zue Deckern Ottil, unden der gemein weg. Item hauß unndt hoff mit seinem begriff in Soltzheim

- 119' geforcht dem kirchhoff, anderseits der gemein weeg. Item drey hauß unndt hoff mit ihrem begrieff in Soltzheim, inhat eins hauß Alber Jacob, ein kirch ains undt Hans Müllers ains, sint an acker, wiesen unndt weingartten vor obgamelte wachs zinß verlegt zwentzig drey morgenn unndt zwey viertel inhalt des selbuchs verschreibung.

Glöckner inkommens

Erstlich hat der glockner ein halben hauffen zehendten, den neunten an frucht zehendt(en).

Item hat der glöckner den weinzehendten in 12 morgen weingartten in Soltzheimer gemarcken gelegen, inhalt des seelbuchs.

Item drey malt(er) korn hat der glockner jahrs uff der kirchen Soltzheim infallen laut des seelbuchs.

- 119' Item hat der glöckner jährlich uff ydem haußgeses zue Soltzheim ein garb kornn, so man nent ein glocksehell.

Item eintheil an dem 9t(en) theil hat ein glöckner an klein zehendten alß heu, rüben undt kappes in der gemarck Soltzheim.

Ist aller morgen zahl in der gemarcken Soltzheim an weingart, wiesen undt äcker ein dausent fünf hundert sechzig ein morgen unndt dritthalb viertel, so texirt ist worden, so viel in wiesens, durch Peter Buchholtz, schultheis, Nicolaß Goetz unndt Hans Heep, beede gerichtschöffen, beneben dem bydel Hans Aller, alle wohnhafftig zue Soltzheim.